



904 Schulen in Bayern nahmen an der Juniorwahl 2023 teil. Foto: Stephan Geist

Juniorwahl 2023 in Bayern

Die Realschule Rain hat gewählt.

Rain Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Realschule Rain haben an der Juniorwahl 2023 in Bayern teilgenommen und sich dabei intensiv mit den politischen Akteuren der Landespolitik auseinandergesetzt.

Anfang Oktober hatten insgesamt 106 wahlberechtigte Zehntklässler der Realschule in der Blumenstadt die Möglichkeit, ihre politische Stimme abzugeben, indem sie die Parteien und Kandidaten auswählten, die ihrer Meinung nach die besten Lösungen für die Zukunft Bayerns bieten. 95 von ihnen nahmen ihr Wahlrecht wahr, was zu einer Wahlbeteiligung von knapp 90 Prozent führte.

Die Juniorwahl ist ein deutschlandweites Projekt, das Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bietet, die Abläufe einer Wahl zu erleben und ihr politisches Interesse zu fördern. Sie lernen dabei nicht nur, wie Wahlen funktionieren, sondern setzen sich auch intensiv mit den politischen Programmen und Positionen der verschiedenen Parteien auseinander.

Seit 1999 haben bereits über fünf Millionen Jugendliche dabei mitgemacht. Die Schulleitung der Realschule Rain am Lech zeigt sich erfreut über das hohe Interesse und die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Aktion. „Die Juniorwahl ist eine hervorragende Möglichkeit, unsere Schülerinnen und Schüler für Politik zu sensibilisieren und ihnen die Bedeutung ihrer eigenen Stimme in einer Demokratie nahezubringen“, sagt Schulleiter Christian Sattich und bedankt sich bei den verantwortlichen Lehrkräften Verena Obel und Stephan Geist. „Wir sind stolz darauf, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich so engagiert für politische Themen interessieren und sich aktiv an diesem Projekt beteiligen.“

Jetzt, nach der Landtagswahl, können Interessierte die bayernweiten Ergebnisse der Wahl, bei welcher 904 Schulen im Freistaat teilnahmen vergleichen, wie die jugendliche Generation im Vergleich zu ihren Eltern und Großeltern politisch abgestimmt haben. (AZ)

Neue ReBox im Schulgarten

Ein Tausch- und Spendenschränkchen steht jetzt am Donauwörther Ochsentörl.

Donauwörth Hand in Hand für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen: In Donauwörth gibt es ab sofort eine neue ReBox. Dieses Tausch- und Spendenschränkchen steht in der Promenade am Schulgarten der Privaten Wirtschaftsschule (PWS) und wird von Schülerinnen und Schülern betreut. Wenn die ReBox gut angenommen wird, könnte das Projekt an diesem Standort noch erweitert werden.

Bei der Einweihung mit OB Jürgen Sorré erläuterte Initiatorin Christine Brönner die Funktion des neuen Tauschschränkchens: Passend zum Standort im PWS-Schulgarten dient es zur Abgabe von nicht mehr benötigten, aber gut erhaltenen Gartenartikeln.

Jeder der Bedarf hat, kann die gespendeten Utensilien mit nach Hause nehmen und für den eigenen Garten nutzen. Die Spenden sollen vor allem Bedürftigen zugutekommen, die sich hier anonym und ohne bürokratischen Aufwand bedienen können. Die Station wurde zudem in Zusammenarbeit mit der Stadt Donauwörth behindertengerecht und für alle zugänglich eingerichtet.



Schülerinnen und Schüler der PWS Donauwörth stehen an der ReBox. Mit im Bild: Landratstellvertreterin Ursula Kneißl-Eder (ab Dritte von links), Oberbürgermeister Jürgen Sorré, ReBox-Initiatorin Christine Brönner, Schulleiterin der PWS Gabriele Braun und die betreuende Lehrerin der PWS Julia Ratzek. Foto: Jessica Lang

Das ReBox-Projekt gibt es in der Region seit Ende 2021. Ein Ziel der Organisatoren ist es, dass Städte und Gemeinden nachhaltiger werden. Vor allem aber soll die Aktion Menschen unterstützen, die wenig Geld oder Möglichkeiten haben, sich eben jene Dinge zu kaufen. Spenden statt Wegwerfen ist dabei das Motto.

Je nach Standort sind die Inhalte der Spendenschränkchen unter-

schiedlich. Die Pflege der Boxen wird üblicherweise von freiwilligen Helferinnen und Helfer übernommen. In diesem Fall engagieren sich ganz besonders die Schülerinnen und Schüler der PWS Donauwörth. Sie kümmern sich darum, die ReBox in Ordnung zu halten und sie mit Spenden aufzufüllen.

So sorgen die Box dafür, dass sich bedürftige Menschen langfristig an den freiwilligen Spenden er-

freuen können und bereichern damit Donauwörth um einen weiteren, wertvollen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit und Solidarität.

Das Projekt soll auch in Zukunft in Zusammenarbeit mit Schulleiterin Gabriele Braun und der betreuenden Lehrerin Julia Ratzek weiter wachsen und immer mehr Menschen dazu bewegen, sich daran zu beteiligen oder davon Gebrauch zu machen. (AZ)

Liederkranz krönt seine neue Weinkönigin

Katharina Kretschmer überzeugte beim MGV Oberndorf-Egelstetten.

Oberndorf Das Weinfest des Männergesangsvereins (MGV) „Liederkranz“ Oberndorf-Egelstetten war ein voller Erfolg. Im herbstlich dekorierten Kronensaal konnten die Oberndorfer Sänger zahlreiche Ortsvereine, befreundete Chöre und Freunde des MGVS begrüßen.

Zum sechsten Mal wurde die „Weinkönigin des MGVS“ gewählt. Hierfür waren drei Kandidatinnen vorgeschlagen: Katharina Kretschmer (VfB Oberndorf), Xenia Schmid (FFW Oberndorf) und Jennifer Miller (Altschützen). Die drei jungen Damen mussten zunächst einen Fragebogen mit Fragen rund um den Wein und den Männergesangsverein beantworten. Anschließend galt es, bei einer von Edwin Mareis durchgeführten Weinprobe ver-



Oberndorf hat eine neue Weinkönigin und zwei Weinprinzessinnen. Foto: Florian Hiermeyer

schiedene Weine zu erkennen. Dies war sicherlich die größte Herausforderung auf dem Weg zur „Königin“. Beim dritten Durchgang hieß es, aus dem Publikum je zwei aktive Sänger

des MGVS auf die Bühne zu holen und zusammen mit diesen ein Stimmungslied zum Besten zu geben. Der Applaus des Publikums bestimmte dabei die Punktevergabe.

Nach der Auswertung verkündeten Moderator Adalbert Rößle und Vorsitzender Christian Hornung das Ergebnis: Katharina Kretschmer ist die neue Weinkönigin des MGVS und wurde vom 3. Vorsitzenden Leonhard Hörmann feierlich gekrönt.

Hornung ernannte die beiden weiteren Kandidatinnen zu Weinprinzessinnen. Annika Wörle, die bisherige Weinkönigin, wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Ein weiteres Highlight war der umjubelte Auftritt von Roman Mareis, der die Gäste mit Hits von Eros Ramazzotti und Adriano Celentano erfreute.

Anschließend wurde noch bis weit nach Mitternacht zur Musik des Duos „Max und Joe“ gefeiert und gesungen. (AZ)

Old- und Youngtimer-Saison 2023 beendet

Abwechslungsreiche Strecken und ambitionierte Teams bei der ADAC-Ausfahrt des Motorclubs Neuburg.

Rain Der Motorclub Neuburg hat seine diesjährige Old- und Youngtimer Saison mit einer offiziellen ADAC-Ausfahrt beendet. Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sportheim des TSV Rain das heuer als „Tour-Zentrum“ Start- und Zielort der Brotzeit-Tour war.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einer Einweisung durch den Fahrtleiter nahmen die Teams mit ihren sehenswerten Fahrzeugen die abwechslungsreiche Strecke in Angriff.

Mit einem gut vorbereiteten „Aufschieß“ der zu befahrenden Strecke (Roadbook) waren die richtigen Abzweigungen, Wege und die Pflichtdurchfahrtskontrolle in Brachstadt zu finden. In der Touristikwertung entschied der gemeldete Tachostand über die Platzierungen.

Mehrere Teams bewältigten die Strecke ohne Abweichung und so musste das Los über die „Stocklerplätze“ entscheiden. Die ambitionierten Teams der Expertenwertung gingen mit einem mit zahlreichen Aufgaben versehenen Roadbook auf die Strecke. Sie mussten verschiedene unbekannte Streckenpunkte finden und möglichst genau bestimmen.



Geschafft: Entenfahrerin Gabi Wittmann im Ziel. Foto: Motorclub

Nur das Siegerteam hatte heuer alle Kontrollpunkte fehlerfrei und ohne Abweichung in seine Bordkarte eingetragen.

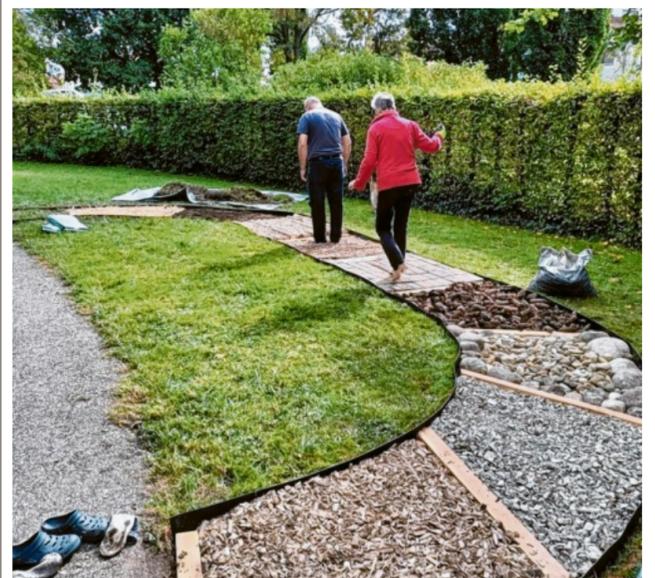
Die Strecke führte über Nebenstraßen mit interessanten, teilweise sehr engen Teilstücken durch die landschaftlich schöne Umgebung und fand bei allen Fahrern

und Beifahrern großen Zuspruch. Nach gut 90 Kilometern Strecke war dann wieder Rain erreicht und es gab Kaffee und Kuchen für die zufriedenen Teilnehmer der zweiten Brotzeit-Tour.

Den Abschluss dieses rundum gelungenen Saisonausklangs bildet dann die Preisverleihung.

Spartenleiter Thomas Kluitmann bedankte sich bei allen Teilnehmern und Helfern und kündigte die dritte „Brotzeit-Tour“ an - als Saisonstart für 2024.

Es ergaben sich folgende Platzierungen: Touristik-Wertung: 1. Antonia Umlauf und Stefan Kittl 2. Helmut und Moritz Taubenberger 3. Thomas und Michaela Kluitmann. Experten-Wertung: 1. Dave Reisinger und Bianca Demnick (fehlerfrei) 2. Werner und Isabell Hierl (700 Strafpunkte) 3. Fred Demnick und Erich Zettel Erich (900 Strafpunkte). Sonderpreise: Oldtimer-Trophy: Klaus Sonnenberg und Julia Kröker. Youngtimer-Trophy: Valentina und Regina Ringler. Neueinsteiger-Cup: Fritz Beck und Inge Baumeister. 3-Radler-Preis: Rüdiger Vogt. Family-Cup: Linda, Gabi, Mathias und Oskar Wittmann. Ladies-Cup: Valentina und Regina Ringler. Finisher 2023: Markus Klos und Heinz Scharl. Comeback 2023: Ludwig Grinzinger. Weitesten Anreise: MSC Priental - Alexandra, Martina, Markus und Max Schulz. BMW-Cup: Gabi Klang-Weritz und Marion Grupp. Freifahrt 2024: Max und Daniela Hansmann. (AZ)



Barfuß-Pfad für Seniorenheim Der Helferkreis Rain hat im Garten des Donau-Ries Seniorenheims in der Blumenstadt einen Barfuß-Pfad angelegt. Ziel ist es, die Gesundheit der Bewohner zu stärken. Erfahrungen belegen, dass sich die verschiedenen Bodenbeläge eines Barfuß-Pfades gesundheitsfördernd auswirken. Es kann dadurch gelingen, die Füße zu entspannen, die motorischen Fähigkeiten zu fördern, die Sinneswahrnehmung und das Koordinationsvermögen zu schulen. Die Leiterin des Seniorenheimes, Sabine Böhm, bedankte sich beim Helferkreis. „Es ist großartig, wie sich die Helferinnen und Helfer für die Bewohner unserer Einrichtung engagieren“, freute sich Böhm. Der Helferkreis Rain unterstützt das Seniorenheim regelmäßig. So verbessern die Helfer die Ausstattung der Bibliothek und haben bereits zehn tiergestützte Therapie-Einheiten für die Bewohner des Pflegeheimes organisiert und es werden Spielenachmittage durchgeführt. Im Dezember 2023 wird es wieder eine Senioren-Wunschbaum-Aktion geben. Foto: Tamara Wanner